

BÄDER

Wohlgefühl mit Seesicht
Bad-Ideen und Planungstipps
München: Wasseroase in der Villa

Im Fluss
124 neue Arma-
turen, Badmöbel,
Duschen und
Wannen

München: Eine Villa mit Wasseroase Aqua Cultura: Bad-Ideen und Planungstipps Vierwaldstättersee: Wohlgefühl mit Seesicht

Wohnlich baden

Inspirierend: So kommen Sie zu Hause auf Ihren ganz persönlichen Wellness-Geschmack.

Immateriell: Beleuchtet
verliert die Waschkulptur
aus Corian ihre Massivität und
wirkt leicht und konturlos.

Waschstelle

Bad mit Durchblick

Das Loft in Berlin-Zehlendorf wurde als Wohnung und Museum für die Werke des Künstlers Donatello Losito konzipiert. Das Badezimmer widerspiegelt dessen Visionen von der vernetzten Welt. Text: **Katrin Ambühl**

Am Anfang war die Kunst. Beziehungsweise der Künstler Donatello Losito (1940–2008). Hauptthema in seiner Arbeit war das Diktat der Vernetzung, der jederzeit kontrollierbare und durchschaubare Mensch. Was George Orwell in seinem apokalyptischen Werk «1984» beschrieben hatte, setzte Losito bildlich um. Seine Werke zeigen gesichtslose, stereotype Menschen, die von gedruckten Schaltungen geprägt sind und beklemmend anonym und befangen wirken. Nach dem Tod des Künstlers wurde in Berlin-Zehlendorf ein Loft geplant, das als Wohnung, aber auch als eine Art Museum für die Kunst von Donatello Losito dienen sollte.

Waschstelle und Installation

Das Büro sarchitekten bekam im Rahmen des Gesamtprojektes auch den Zuschlag für die Innenarchitektur. Highlight im offenen gestalteten Wohnraum mit viel Ausstellungsfläche für Skulpturen und Bilder von Losito ist das Badezimmer. Waschstelle nennen die Architekten das Projekt, bei dem es um viel mehr geht als bloss um Wanne, Waschbecken und Dusche. Denn der konzeptionelle Ausgangspunkt für die Berliner Architekten war die Kunst von Donatello Losito, die im Loft sozusagen der Hauptdarsteller ist. Die Architektur des Bades, wie auch der gesamten Wohnung, stellt die Kunst aus, interpretiert sie und spielt mit der expressiven symbolischen Ästhetik des Künstlers. Die in den Bildern von Losito dargestellte Vernetzung wurde von sarchitekten als Grundgedanke aufgenommen und auf eigenständige →

Skelett: Symbolische Strukturen werden zum Traggerüst des Sanitärobjektes, zum visuellen Skelett der Künstleridee.



Gestalterische Ruhe: Duschskulptur und Waschbecken bilden eine kompakte, ruhige Einheit.



Die durchscheinenden Strukturen lassen sich ausblenden wie irritierende Erinnerungen.

→ Weise interpretiert in der Waschstelle. Dabei haben die Architekten alle Funktionen reduziert, verdichtet und zu einer kompakten Skulptur zusammengefasst. Diese beinhaltet ein grosses und ein kleines Becken, die Dusche mit «Regendach», einen hohen Apothekeerauszug und zwei Flachschiebe. Unbeleuchtet wirkt die Waschstelle, die mal flach, mal hoch in den Raum greift und sich allseits zur Bedienung anbietet, kantig und unnahbar.

Sichtbares Traggerüst

Die Skulptur ist aus transluzentem Corian gefertigt und mit 3200 LEDs bestückt. Beleuchtet verliert die Waschskulptur ihre Massivität und wirkt leicht, konturlos und immateriell. Und sie enthüllt Formen aus der vernetzten Welt von Losito: Symbolische Strukturen werden zum Traggerüst eines Sanitärobjektes, zu einem visuellen Skelett einer visionären Künstleridee. Faszination und Irritation liegen nahe beieinander beim Betrachten der Waschstelle und wecken somit ähnliche Emotionen wie das Betrachten der Bilder von Losito. Im Unterschied zur Kunst lässt sich das erleuchtete Innenleben der Waschskulptur per Knopfdruck einfach ausblenden – wie unliebsame Erinnerungen. Zurück bleibt ein formal ruhiger architektonischer Körper mit einer weichen und glatten Oberfläche.

Ausgeführt wurden die Corian-Arbeiten von Pfeiffer & Söhne GmbH. «Das Unternehmen war sehr aufgeschlossen unseren Ideen gegenüber und hat sie erst möglich gemacht», lobt Joerg Springer, Architekt und Mitinhaber von scarchitekten.

Respekt vor dem Badezimmer

Die Waschstelle ist nicht das erste unkonventionelle und aussergewöhnliche Badprojekt von scarchitekten. Dass das Badezimmer zu einem Spezialgebiet des Berliner Büros wurde, hat denn auch einen Grund. «Bei

allen unseren Projekten war das Bad immer das komplizierteste Element», erläutert Joerg Springer. «Deshalb, also aus grossem Respekt vor dem Badezimmer, haben wir uns diesem Raum besonders angenommen.» Wie umfassend die Auseinandersetzung von scarchitekten mit dem Bad ist, zeigt auch die fotografische Inszenierung und die Porträtaufnahmen des Architektenteams. Mit eigens für das Projekt Waschstelle entworfenen Anzügen, die das Thema der Schaltungen und Vernetzung darstellen, wird das Projekt in den künstlerischen Kontext gestellt. Selbst ein Filmprojekt, in dem die Waschstelle der Hauptdarsteller ist, war geplant und ist als Drehbuch auf einer eigenen Website zu sehen. Zum Bedauern von Joerg Springer musste das Projekt aus Kostengründen auf Eis gelegt werden. Doch auf Tauchstation gehen scarchitekten deshalb noch lange nicht, denn es gibt noch viel zu tun im Bereich innovative Badgestaltung. ■

www.waschstelle.de



Durchsicht: 3200 LEDs bringen die Corian-Hülle zum Leuchten und zeigen geheimnisvolle Strukturen.



Wechselspiel: Die Kunst von Donatello Losito steht im Dialog und im direkten Bezug zur Badgestaltung.

Bau- und Badprofis scarchitekten, Berlin

scarchitekten ist ein Architektur- und Designbüro, dessen Ausrichtung zeitgenössische Lösungen von Brands bis zur gebauten Umgebung anbietet. «Wir nähern uns Design als einem strategischen Prozess auf der Suche nach neuen Medien und Mitteln zur Umsetzung von originellen, intellektuellen, eigenwilligen und sensiblen Erscheinungsbildern als unverwechselbare Antwort auf die jeweilige architektonische Frage», erläutert das Team seine Philosophie. Bei ihren Projekten wollen scarchitekten einen Bogen schlagen zwischen künstlerischem Anspruch, pragmatischer Funktionalität und finanziellen Überlegungen. Das Berliner Büro wurde 1996 gegründet und wird heute von den Partnern Joerg Springer (links im Bild) und Robert Mieth geführt.



scarchitekten, Engeldamm 34, 10179 Berlin
T 030 691 24 14, www.scarchitekten.de



Kreative Raumgestaltung braucht Freiheit. Gestalterische Freiheit mit System. Ein System mit technisch und formal aufeinander abgestimmten Komponenten. Allein darauf konzentriert sich Alape.

Alape GmbH
Am Gräbicht 1-9 D-38644 Goslar
Tel 05321.558-0 Fax 05321.558-400
info@alape.com

www.alape.com

shaping space **Alape**